

BIBLISCHE FORMELN IN DER MESSLITURGIE

Auch abseits der Lesungen, Antwortpsalmen und Evangelien ist die Feier der Eucharistie in Form unserer Messe durch und durch biblisch geprägt. An diesem Wochenende gehen wir durch diese Texte und Formeln der Messfeier, um sie aus der Sicht der Bibelwissenschaft in ihrem biblischen Kontext zu lesen und zu interpretieren und uns ihre liturgische Einbettung bewusst zu machen.

Samstag, 19. März 2011

14.30 Einführung: LUBILIKOM – eine Projektskizze
IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES.
AMEN.

Pause

DER HERR SEI MIT EUCH und andere Begrüßungsformeln in der Messfeier.
UND MIT DEINEM GEISTE.

18.00 *Abendessen*

19.30 SEHT, DAS LAMM GOTTES, DAS HINWEG NIMMT DIE SÜNDEN DER WELT.

Sonntag, 22. März 2009

8.00 *Frühstück*

9.00 HERR, ICH BIN NICHT WÜRDIG, DASS DU EINGEHST UNTER MEIN DACH, ABER SPRICH NUR EIN WORT, SO WIRD MEINE SEELE GESUND.

11.00 Eucharistiefeier; L: Gen 12,1-4a Ev: Mt 17,1-9

12.00 *Mittagessen*

13.30 DER LEIB CHRISTI. AMEN.

Pause

HERR, ERBARME DICH.

Pause

GEHET HIN IN FRIEDEN und andere Entlassungsrufe in der Messfeier.
Rückblick und Ausblick

17.00 Abschluss des Seminars

HINWEISE ZUR LITERATUR (Auswahl):

Die Messfeier – Dokumentensammlung: Auswahl für die Praxis, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn ²1991.

K. Berger, Theologiegeschichte des Urchristentums. (UTB für Wissenschaft 8082), Tübingen 1994; **G. Braulik / N. Lohfink** (Hrsg.) Liturgie und Bibel. Gesammelte Aufsätze. (ÖBS 28), Frankfurt 2005; **H. Buchinger**, Mehr als ein Steinbruch? Beobachtungen und Fragen zur Bibelverwendung der römischen Liturgie, in: BiLi 82 (2009) 22-31; **A. A. Häussling**, Akklamationen und Formeln, in: Berger, Rupert u.a., Gestalt des Gottesdienstes. Sprachliche und nichtsprachliche Ausdrucksformen. (GdK 3), Regensburg ²1990, 220-239; **B. Jeggle-Merz/W. Kirchschräger/Ch. Schubert/N. Stockhoff**, Luzerner Bibel-Liturgischer Kommentar zum Ordo Missae (LuBi-LiKOM), in: Zwischen Tradition und Postmoderne. (ThB 33), Hrs. v. M. Durst/H. J. Münk, Fribourg 2010, 193-27; **J. A. Jungmann**, Missarum Sollemnia. Eine genetische Erklärung der römischen Messe, 2 Bde., Wien ⁵1962; **W. Kirchschräger**, Die liturgische Versammlung. Eine neutestamentliche Bestandsaufnahme, in: HID 52 (1998) 11-24; **H. B. Meyer**, Eucharistie. Geschichte, Theologie, Pastoral. Mit einem Beitrag von Irmgard Pahl. (GdK 4), Regensburg 1989; **I. Pahl**, Das Paschamysterium in seiner zentralen Bedeutung für die Gestalt christlicher Liturgie, in: LJ 46 (1996) 71-93; **G. Steins**, „Wort des lebendigen Gottes“. Neue Brücken zwischen Bibelauslegung und Liturgie, in: ThG 48 (2005) 242-253.

1 IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES

Biblischer Hintergrund

Mt 28,16-20

¹⁶Die elf Jünger gingen nach Galiläa
auf den Berg, wohin sie Jesus bestellt hatte.
¹⁷Und ihn sehend,
vollzogen sie die Proskynese,
aber sie zweifelten.
^{18a}Und Jesus, hinzutretend,
sprach zu ihnen,
sagend:
^{18b}Gegeben ist mir alle Vollmacht im Himmel und auf der Erde.
¹⁹Gehend nun
macht alle Völker zu meinen Jüngerinnen und Jüngern,
sie taufend auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
^{20a}sie lehrend, alles zu halten, was ich euch geboten habe.
^{20b}Und siehe: Ich bin mit euch alle Tage bis zur Vollendung der Weltzeit.

Taufen **auf den** Namen und Taufen **im** Namen

Mt 28,19 (um 80-90 n. Chr.)

... sie taufend
auf den Namen des Vaters

und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

Did 7,1 (um 100 n. Chr.)

Tauft
auf den Namen des Vaters

und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

Justin, Apol I 61,3 (um 160 n. Chr.)

...
im Namen [unter dem Namen] nämlich des Vaters,
der auch Gebieter-Gott von allem
und unseres Retters Jesus Christus
und [des] Heiligen Geistes

Folgerungen für Stellung und Verständnis der Formel in der Messfeier

2 AMEN

Biblischer Hintergrund

Neh 8,6: „Dann pries Esra den Herrn, den grossen Gott;
darauf antworteten alle mit erhobenen Händen: Amen, amen!
Sie verneigten sich, warfen sich vor dem Herrn nieder, mit dem Gesicht zur Erde.“

1Q S I 20: „Und alle, die in den Bund eintreten, sollen sprechen: Amen. Amen.“ Ähnlich auch II 10.18.

Vgl. des weiteren u. a.: 1 Kön 1,36; Ps 41,14; 72,19; 89,53; 106,48.

2 Kor 1,20: „Er [Jesus Christus] ist das Ja zu allem, was Gott verheissen hat. Darum rufen wir zu Gottes Lobpreis auch das Amen.“

Bekräftigungsformel im Munde Jesu

1 Kor 14,16: „Wenn du nur im Geist den Lobpreis sprichst und ein Unkundiger anwesend ist, so kann er zu deinem Dankgebet das Amen nicht sagen.“

Verwendung in er Brieffliteratur und in der Offb

Folgerungen für Stellung und Verständnis der Formel in der Messfeier

3 DER HERR SEI MIT EUCH

Biblischer Hintergrund

²⁶Im sechsten Monat
wurde der Engel Gabriel gesandt von Gott
in eine Stadt Galiläas namens Nazaret
²⁷zu einer Jungfrau, verheiratet mit einem Mann namens Josef aus dem Hause David,
und der Name der Jungfrau - Maria.

²⁸Und eintretend zu ihr sprach er:
Sei gegrüsst [Freue dich], Begnadete.
Der Herr: mit dir!

²⁹Sie aber wurde verwirrt über das Wort,
und sie erwog [dachte nach], welcher Art dieser Gruss sei.

^{30a}Und es sprach der Engel zu ihr:

^{30b}Fürchte dich nicht, Maria,

^{30c}denn du hast gefunden Gnade bei Gott.

³¹Und siehe: Empfangen wirst du im Schooss und gebären einen Sohn, ...

Biblische Herleitung anderer Eröffnungsformeln

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch.	2 Kor 13,13; Nominalsatz ergänzt
Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus sei mit euch.	Röm 1,7; 1 Kor 1,3; 2 Kor 1,2; Gal 1,3; Phil 1,2; Phlm 3; Eph 1,2; Nominalsatz ergänzt
Gnade und Friede von dem, der ist und der war und der kom- men wird, sei mit euch.	Offb 1,4; Nominalsatz ergänzt; 1,4c.5a weggelassen
Gnade und Friede in der heiligen Versammlung der Kirche Gottes sei mit euch.	
Der Herr der Herrlichkeit und Spender jeder Gnade sei mit euch.	vgl. Jes 40,5 zu „Herr der Herrlich- keit“
Die Gnade des Herrn Jesus[, der für uns Mensch geworden ist (gelitten hat, gestorben ist ...), sei mit euch.	1 Kor 16,23 [ohne Relativsatz]
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch.	Röm 16,20; 1 Thess 5,28 (vgl. Röm 16,24; 1 Kor 16,23; Gal 6,18; Phil 4,23; 2 Thess 3,18; Phlm 25); Nomi- nalsatz ergänzt

Indikativ ist vorzuziehen, allenfalls assoziativ verstandener Nominalsatz.

Folgerungen für Stellung und Verständnis der Formel in der Messfeier

4 UND MIT DEINEM GEISTE

Biblischer Hintergrund

Rut 2,4: Antwort auf den Segenswunsch ist erneut Segenszusage:

„Boas kam von Betlehem dazu.

Er sagte zu den Schnittern:

Der Herr mit euch.

Sie antworteten ihm:

Der Herr segne dich.“

Mögliche Ansatzpunkte:

„Geist“ als Umschreibung für die Person, das (eigene) Ich

Lk 1,47: ... und es jubelt mein Geist über Gott meinen Retter ...

[**Joh 4,24:** Geist ist Gott ...]

Apg 7,59: Herr Jesus, nimm auf meinen Geist.

Röm 1,9: Mein Zeuge ist Gott, dem ich in meinem Geist diene im Evangelium seines Sohnes

1 Kor 16,18: Sie [Stephanas, Fortunatus und Achaikus] beruhigen meinen Geist und euren.

2 Kor 2,13: Ich hatte keine Ruhe für meinen Geist, ...

Beachtung semitischer Redeweise

Vergleichbar mit der Umschreibung der Person/des Wesens mittels „Namen“ vor allem in Joh: Z. B. 1,12; 2,23; 3,18; 12,28; 15,21; 17,26; 20,31.

Diese Verwendung von „Geist“ schon in der LXX.

In Grussformeln für die Person der Angesprochenen

Gal 6,18; Phil 4,23	Die Gnade	unseres Herrn Jesus Christus	mit eurem Geist,	Schwestern und Brüder.
Phlm 25	Die Gnade	des Herrn Jesus Christus	mit eurem Geist.	
2 Tim 4,22a		Der Herr	mit deinem Geist.	
1 Thess 5,28	Die Gnade	unseres Herrn Jesus Christus	mit euch	
1 Kor 16,23	Die Gnade	des Herrn Jesus	mit euch	

Folgerungen für Stellung und Verständnis der Formel in der Messfeier

5 SEHT, DAS LAMM GOTTES ...

Biblischer Hintergrund

Joh 1,6-8.15

„⁶Es war ein Mensch, gesandt von Gott, sein Name Johannes.

⁷Dieser kam zum Zeugnis, damit er bezeuge über das Licht, damit alle glaubten durch ihn.

⁸Nicht war jener das Licht, sondern damit er bezeuge über das Licht.

¹⁵Johannes bezeugte über ihn, und er hat geschrien, sagend: Dieser war (es), von dem ich sagte: Der nach mir Kommende – vor mir gewesen, denn früher als ich war er.“

Joh 1,19

„¹⁹Und dies ist das Zeugnis des Johannes: ...“

Joh 1,26-36

„²⁶Es antwortete ihm Johannes, sagend:

Ich taufe in Wasser;

mitten unter euch steht, den ihr nicht kennt.

²⁷Der nach mir Kommende,

dem gegenüber ich nicht würdig bin, dass ich seine Schuhriemen löse.

[²⁸Dies geschah in Bethanien, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.]

²⁹Am nächsten Tag sieht er Jesus auf sich zukommen, und er sagt:

Siehe: Das Lamm Gottes, das wegnimmt die Sünde der Welt.

³⁰Dieser ist es, über den ich gesagt habe:

Nach mir kommt ein Mann, der vor mir gewesen, denn Erster ist er gegenüber mir.

³¹Auch ich habe ihn nicht gekannt;

aber damit er offenbar werde [für] Israel – deswegen bin ich gekommen, taufend in Wasser.

³²Und es bezeugte Johannes, sagend:

Ich habe den Geist gesehen herabsteigen wie eine Taube aus dem Himmel und bleiben auf ihm.

³³Auch ich habe ihn nicht gekannt,

aber der mich gesandt hat zu taufen in Wasser, jener sprach zu mir: Dieser ist es, der tauft in heiligem Geist.

³⁴Und ich habe gesehen und ich bezeuge:

Dieser ist der Sohn Gottes.“

³⁵Am nächsten Tag stand Johannes wiederum da

und zwei aus der Gemeinschaft um ihn,

³⁶und Jesus im Vorbeigehen sehend, sagt er:

Siehe: Das Lamm Gottes.“

„Lamm“ [*amnos*] im NT

Neben Joh 1,29.36 nur

Apg 8,32: „Der Inhalt aber der Schrift, die er [der Äthiopier] las, war dieser:

Wie ein Schaf zum Schlachten geführt wurde, und wie ein Lamm vor dem es Scherenden stumm [ist], so öffnet er nicht seinen Mund.“ (Vgl. Jes 53,7).

Kontext (Apg 8,35b) stellt unmittelbaren Bezug zum Jesuschicksal her.

1 Petr 1,19: „¹⁸[Ihr] wissend, dass ihr nicht durch Vergängliches, nicht durch Silber und Gold befreit [losgekauft] wurdet aus eurer sinnlosen, von den Vätern übergebenen Lebensweise,

¹⁹sondern mit dem kostbaren Blut Christi, des Lammes ohne Fehl und Makel.“

So auch **1 Klem 16,7:** „Und der Herr hat ihn für unsere Sünden dahingegeben (*paredoken*), und er öffnet den Mund nicht ob der Misshandlung. Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtbank geführt, und wie ein Lamm vor dem Scherer stumm (bleibt), so öffnet er seinen Mund nicht.“

Barn 5,2 ebenfalls mit Bezug auf Jes 53,7.

Zusatz zu **TestJos 19**

In christlicher Literatur nur auf Jesus Christus bezogen (Bauer/Aland, WB 90).

Johanneisches Verständnis offengelegt in **Joh 19,31-37:**

„³¹Die Juden nun - da es Rüsttag war, damit die Leiber nicht am Kreuz blieben am Sabbat, denn es war gross der Tag jenes Sabbats - baten Pilatus, dass ihre Knochen gebrochen und sie abgenommen wurden. ³²Es gingen nun die Soldaten und brachen die Knochen des ersten und des anderen mit ihm Gekreuzigten. ³³Als sie aber zu Jesus kamen [und] da sie sahen, dass er schon gestorben war, zerbrachen sie nicht seine Knochen, ³⁴sondern einer der Soldaten stach mit einer Lanze in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus. ³⁵Und der [dies] gesehen hat, hat es bezeugt, und wahr ist sein Zeugnis, und jener weiss, dass er die Wahrheit sagt, damit auch ihr zum Glauben kommt. ³⁶Denn geschehen ist dies, damit die Schrift erfüllt werde:

Ein Gebein von ihm soll nicht zerbrochen werden.

[Ex 12,46;

³⁷Und wieder sagt ein anderes Schriftwort:

vgl. Num 9,2; Ps 34,21]

Sie werden schauen auf [den], den sie durchbohrt haben.“

[Sach 12,10]

Vgl. zum Hintergrund

Ex 12,6-7:

„⁶Ihr sollt es bis zum vierzehnten Tag dieses Monats aufbewahren. Gegen Abend soll die ganze versammelte Gemeinde Israel die Lämmer schlachten.

⁷Man nehme etwas von dem Blut und bestreiche damit die beiden Türpfosten und den Türsturz an den Häusern, in denen man das Lamm essen will.“

Ex 12,12-13: „¹²In dieser Nacht gehe ich durch Ägypten und erschlage in Ägypten jeden Erstgeborenen bei Mensch und Vieh. Über alle Götter Ägyptens halte ich Gericht, ich, der Herr.

Ex 12,21-23: „²¹Da rief Mose alle Ältesten Israels zusammen und sagte zu ihnen: Holt Schafe oder Ziegen für eure Sippenverbände herbei, und schlachtet das Paschalamm!

¹³ Das Blut an den Häusern, in denen ihr wohnt, soll ein Zeichen zu eurem Schutz sein.

Wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorübergehen, und das vernichtende Unheil wird euch nicht treffen, wenn ich in Ägypten dreinschlage.“

Weitere Argumentationslinie:

Joh 3,14-15:

„¹⁴ Und wie Moses die Schlange erhöht hat in der Wüste, so muss der Menschensohn erhöht werden,

¹⁵ Damit jede und jeder, die an ihn glauben, ewiges Leben haben.“

Vgl. dazu **Num 21,4-9**, bes. 21,8:

„Der Herr antwortete Mose: Mach dir eine Schlange und häng sie an einer Fahnenstange auf! Jeder, der gebissen wird, wird am Leben bleiben, wenn er sie ansieht.“

Dies in Verbindung mit Joh 19,37 und den Erhöhungsaussagen in Joh, bes. 12,32.

Folgerungen für Stellung und Verständnis der Formel in der Messfeier

6 HERR, ICH BIN NICHT WÜRDIG, ...

Biblischer Hintergrund

Bezugstext 1: 1 Kor 11,27-34

Textzusammenhang

„¹⁷ Dies jedoch anordnend, lobe ich nicht,

da ihr nicht zum Besseren, sondern zum Schlechteren zusammenkommt.

¹⁸ Erstens nämlich höre ich: Wenn ihr zusammenkommt ...

²⁰ Wenn ihr nun zusammenkommt zu diesem [Mahl], ist es nicht ein Herrenspeise-Essen.

²¹ Denn jeder nimmt die eigene Speise vorweg beim Essen,

und der eine hungert, der andere ist betrunken.

²² Was soll ich sagen? Soll ich euch loben?

Darin lobe ich nicht.“

→ **11,23-26**

Begründung: Erinnerung an die Überlieferung

11,27-34

Ermahnende Konsequenz

„³³ Daher, meine Schwestern und Brüder, wenn ihr zusammenkommt zum Essen, wartet aufeinander.

³⁴ ... damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt ...“

1 Kor 11,27-34

„²⁷ Wenn daher einer isst das Brot und trinkt den Becher des Kyrios unwürdig, schuldig wird er sein am Leib und am Blut des Kyrios.

²⁸ Es prüfe aber der Mensch sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke aus dem Becher;

²⁹ denn wer [einfach] isst und trinkt, isst und trinkt sich das Gericht – nicht unterscheidend den Leib.

³⁰Deswegen sind unter euch viele Kranke und Gebrechliche und genügend Entschlafene.

³¹Wenn wir uns selbst beurteilen, [unterscheiden],
werden wir nicht geurteilt [gerichtet].

³²Als Geurteilte [Gerichtete] vom Herrn aber werden wir gezüchtigt,
damit wir nicht mit dem Kosmos verurteilt werden.

³³Daher, meine Schwestern und Brüder, wenn ihr zusammenkommt zum Essen, wartet aufeinander.

³⁴Wenn einer hungert, esse er zu Hause, damit ihre nicht zum Gericht zusammenkommt.
Das Übrige werde ich anordnen, wenn ich komme.“

Bezugstext 2: Mt 8,5-13 par Lk 7,1-10

Mt 8	Lk 7
<p>5 Als er nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: 6 Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat grosse Schmerzen. 7 Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. 8 Da antwortete der Hauptmann: Herr, ich bin es <u>nicht wert</u>, dass du mein Haus betrittst; sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund. 9 Auch ich muss Befehlen gehorchen, und ich habe selber Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. 10 Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, das sage ich euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemand gefunden. 11 Ich sage euch: Viele werden von Osten und Westen kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; 12 die aber, für die das Reich bestimmt war, werden hinausgeworfen in die äusserste Finsternis; dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen. 13 Und zum Hauptmann sagte Jesus: Geh! Es soll geschehen, wie du geglaubt hast. Und in derselben Stunde wurde der Diener gesund.</p>	<p>1 Als Jesus diese Rede vor dem Volk beendet hatte, ging er nach Kafarnaum hinein. 2 Ein Hauptmann hatte einen Diener, der todkrank war und den er sehr schätzte. 3 Als der Hauptmann von Jesus hörte, schickte er einige von den jüdischen Ältesten zu ihm mit der Bitte, zu kommen und seinen Diener zu retten. 4 Sie gingen zu Jesus und baten ihn inständig. Sie sagten: Er <u>verdient es</u>, dass du seine Bitte erfüllst; 5 denn er liebt unser Volk und hat uns die Synagoge gebaut. 6 Da ging Jesus mit ihnen. Als er nicht mehr weit von dem Haus entfernt war, schickte der Hauptmann Freunde und liess ihm sagen: Herr, bemühe dich nicht! Denn ich bin es <u>nicht wert</u>, dass du mein Haus betrittst. 7 Deshalb habe ich mich auch nicht für würdig gehalten, selbst zu dir zu kommen. Sprich nur ein Wort, dann muss mein Diener gesund werden. 8 Auch ich muss Befehlen gehorchen, und ich habe selber Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. 9 Jesus war erstaunt über ihn, als er das hörte. Und er wandte sich um und sagte zu den Leuten, die ihm folgten: Ich sage euch: Nicht einmal in Israel habe ich einen solchen Glauben gefunden. 10 Und als die Männer, die der Hauptmann geschickt hatte, in das Haus zurückkehrten, stellten sie fest, dass der Diener gesund war.</p>

Folgerungen für Stellung und Verständnis der Formel in der Messfeier

7 DER LEIB CHRISTI. AMEN

Biblischer Hintergrund

1 Kor 10
 „¹⁶Der Becher des Segens,
den wir segnen,
ist er nicht Gemeinschaft
mit dem Blut Christi?
Das Brot, das wir brechen,
ist es nicht Gemeinschaft
mit dem Leib Christi?
¹⁷Denn ein Brot,
ein Leib sind wir, die vielen,

1 Kor 12
 „^{12a}Denn wie
der Leib einer ist
und vielen Glieder hat.
alle Glieder des Leibes aber,
[obwohl]
vielen seiend
ein Leib sind,
^{12b}so auch der Christus.

denn wir alle haben Anteil
an dem einen Brot.“

¹³denn auch alle in einem Geist
wurden wir alle
in einen Leib getauft,
seien es Juden, seien es Griechen,
seien es Sklaven, seien es Freie,
und alle wurden in einem Geist getränkt.
¹⁴Denn auch der Leib ist nicht ein Glied,
sondern vieler. ...
... ²⁷Ihr aber seid der Leib Christi und Glieder
daran.“

1 Kor 10:

^{16a}„Der Becher des Segens, den wir segnen,
ist er nicht **Gemeinschaft** mit dem Blut Christi?

^{16b}Das Brot, das wir brechen,
ist es nicht **Gemeinschaft** mit dem Leib Christi?

^{17a}Denn **ein** Brot,

ein Leib sind wir, die **vielen**,

^{17b}denn wir alle haben Anteil an dem **einen** Brot.“

personal-
christologisch

ekklesiologisch

Folgerungen für Stellung und Verständnis der Formel in der Messfeier

8 HERR, ERBARME DICH

Biblischer Hintergrund

Mt 9,27: „... Jesus folgten nach zwei Blinde, schreiend und sagend: Erbarme dich unser, Sohn Davids.

Mt 15,22: „Und siehe: Eine kanaanitische Frau ausjener Gegenmd kam heraus und schrie, sagend: Erbarme dich meiner, Kyrie, Sohn Davids. Meine Tochter ist schlimm besessen. „

Mt 17,15: „Und er [der Vater] sprach: Kyrie, erbarme dich meines Sohnes, denn er ist mondsüchtig und leidet schwer. Oft stürzt er ins Feuer und oft ins Wasser.“

Mt 20,30-31: „³⁰Und siehe: Zwei Blinde sassen am Weg, hörend, dass Jesus vorbeigehe; sie schrien sagend: Erbarme dich unser, Kyrie, Sohn Davids. ³¹Das Volk herrschte sie an, dass sie schweigen sollten. Sie aber schrien noch lauter: Erbarme dich unser, Kyrie, Sohn Davids.

Mk 10,47: „⁴⁷Und hörend, dass es Jesus von Nazaret ist, begann er [Barztimäus] zu schreien und zu sagen: Sohn Davids, Jesus, erbarme dich meiner. ⁴⁸Und sie herrschten ihn sehr an, dass er schweige. Er aber schrie umso lauter: Sohn Davids, erbarme dich meiner.“

Mk 5,18-20: „¹⁸Und als er [Jesus] in das Boot stieg, bat ihn der Besessene, dass er mit ihm sein dürfe. ¹⁹Und nicht liess er ihn, sondern er sagt zu ihm:

Geh weg in dein Haus zu den Deinen und verkünde ihnen,

was der Kyrios dir getan
und wie er sich deiner erbarmt hat.

²⁰Und er ging weg und begann zu verkündigen in der Dekapolis,
 und alle staunten.“
 was ihm Jesus getan hatte,

Lk 16,24: „Und er [Prasser] rief und sagte: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er seine Fingerspitze in Wasser tauche und meine Zunge kühle, denn ich leide in diesem Feuer.“

Lk 17,13: „Und sie [10 Aussätzige] erhoben ihre Stimme, sagend: Jesus, Meister, erbarme dich unser.“

Phil 2,27: „Denn er [Epaphroditus] war krank auf den Tod. Aber Gott hat sich seiner erbarmt, nicht seiner allein, sondern auch meiner, damit ich nicht Leid auf Leid erlebe.“

Vgl. noch Mt 5,7; Röm 9,15.16.18; 11,30.31.32; 12,8; 1 Kor 7,25; 2 Kor 4,1; 1 Tim 1,13.16; 1 Petr 2,10; Jud 22.23

Folgerungen für Stellung und Verständnis der Formel in der Messfeier

9 GEHET HIN IN FRIEDEN

Biblischer Hintergrund

Reisewunsch an verschiedene Menschen: Ex 4,18 Ri 18,6; 1 Sam 20,21; 29,7; 2 Sam 15,9.
 Qualifizierter **Entlassungswunsch**: 1 Sam 1,17; 2 Kön 5,19.

Lk 7,36-50:
 „⁵⁰Dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden.“

Mk 5,34 par Lk 8,48 (anders Mt 9,22):
 „⁵⁰Dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden.“

Wortfeld *salom*

Vgl. dazu z. B. Ri 6,24; Jes 45,7; Num 6,26; Mi 5,1.
 Joh 14,27; 16,33; 20,21-23; Eph 2,14, auch Lk 2,14; Röm 14,17.

Wortfeld **geh[het]**

Dazu Ex 3,10; Jes 6,9; vgl. Mt 28,19; Apg 20,21, usw.

Folgerungen für Stellung und Verständnis der Formel in der Messfeier